

1978

L

1613

(7)





7

1978

L

16 13
(7)





Kapsel 78 L 1613 [7]

AV.

Dem

Hochgebornen Reichsgrafen und Herrn

H e r r n

H E N R I C H

Erbgrafen zu Stolberg - Wernigerode

und der

Durchlauchtigsten Fürstin und Frau

F r a u

J E A N N E T T E

Prinzessin zu Schönburg - Waldenburg

bei der

Ankunft nach der Vermählung

den sämtlichen Scholaren des Lyceums.

In Dr. Forst, für Dier, und um eine Gattin
Wernigerode am 19. September 1799.

Hochbornen Reichthum und Herr

H E R R

H E N R I C H

Lübner zu Schöburg - Wernigerode

Communis stirpis classe Portugalia fauebit.

Durchlauchtigen Fürsten und Frau

F R A U

 wie beglückt das Land, dem es die Vorsicht be-
schieden,

Unter milden Segnungen weiser Fürsten zu blühen!

O wie beglückt auch ihr, Wernigerodens biedre Bewohner,

Und du, Landmann, hinter dem Pfluge, dem es der
Himmel

Gönnte, den gütigsten Grafen, Vater nennen zu dürfen!

Ja sie fühlen's, dies Glück, des Landes frohe Bewohner,

Flehten schon oft voll Inbrunst empor zum Throne des
Höchsten

Für das Wohl ihres Grafen, und für DEIN Wohl, o

HENRICH!

Ja, Du EDLER, für Dich, und um eine GATTIN,
Dir ähnlich.

Gött, der Allgütige hat sie erhört, der Redlichen Wünsche
SIE mit DIR ewig vereint, die EDELSTE unter den Wei-
bern,

Um über Rosen mit DIR, und über Dornen zu wandeln.
Zollt ihm würdigen Dank an diesem festlichen Tage,

Freu't euch der lachenden Aussicht in die glückliche
Zukunft,

Die so wie euch euren Kindern Glück und Wonne ver-
kündet.

Sagt es frohlockend, dafs HENRICH dereinst als Vater-
landsvater

Hand in Hand mit der EULEN, die ER zur FREUNDIN
erkor sich,

Mit der ERKORNEN verbunden, Enkel und Urenkel segnet.

Wessen Auge sieht's nicht schon jetzt, ihr reges Bestreben,
Thätig Menschenwohl zu erhöhen und Elend zu mildern?

Nein, ihr werdet einst nicht im Unglück seufzen, ihr
Dürft'gen,

Leichter wird euch, ihr Waisen, dann der Verlust eurer
Theuren,

HENRICH, der Gute, wird ihn ersetzen, wird euch ver-
sorgen.

Freuet euch, warme Verehrer der Wissenschaften und
Künste

Ihr, der Musen Lieblinge, rastlose Forscher der Wahrheit!

Frenet auch euch, o Brüder, die ihr mit Lehren der
Weisheit
Branchbarer, besser zu werden, euch für die Zukunft
bereichert,
Heißes Verlangens, einst bieder und nützlich dem Staate
zu werden.

Seht sie gehen voran, die Beiden, den Pfad euch zu
ebnen!

Doch wer vermags, die Gefühle des klopfenden Busens
zu schildern?

Fleiß und Ordnung und Tugend nehmt als Opfer des
Dankes.

Und dann Wonne für uns, wenn beim Ringen zum Ziele,
IHR, o EDLEN, uns Wohlgefallen und Beifall zulächelt!
Lebe, o EDELSTES PAAR, lange zufrieden und glücklich,
Uberschütte mit Heil und Wonne (wir Jünglinge
sehn es!)

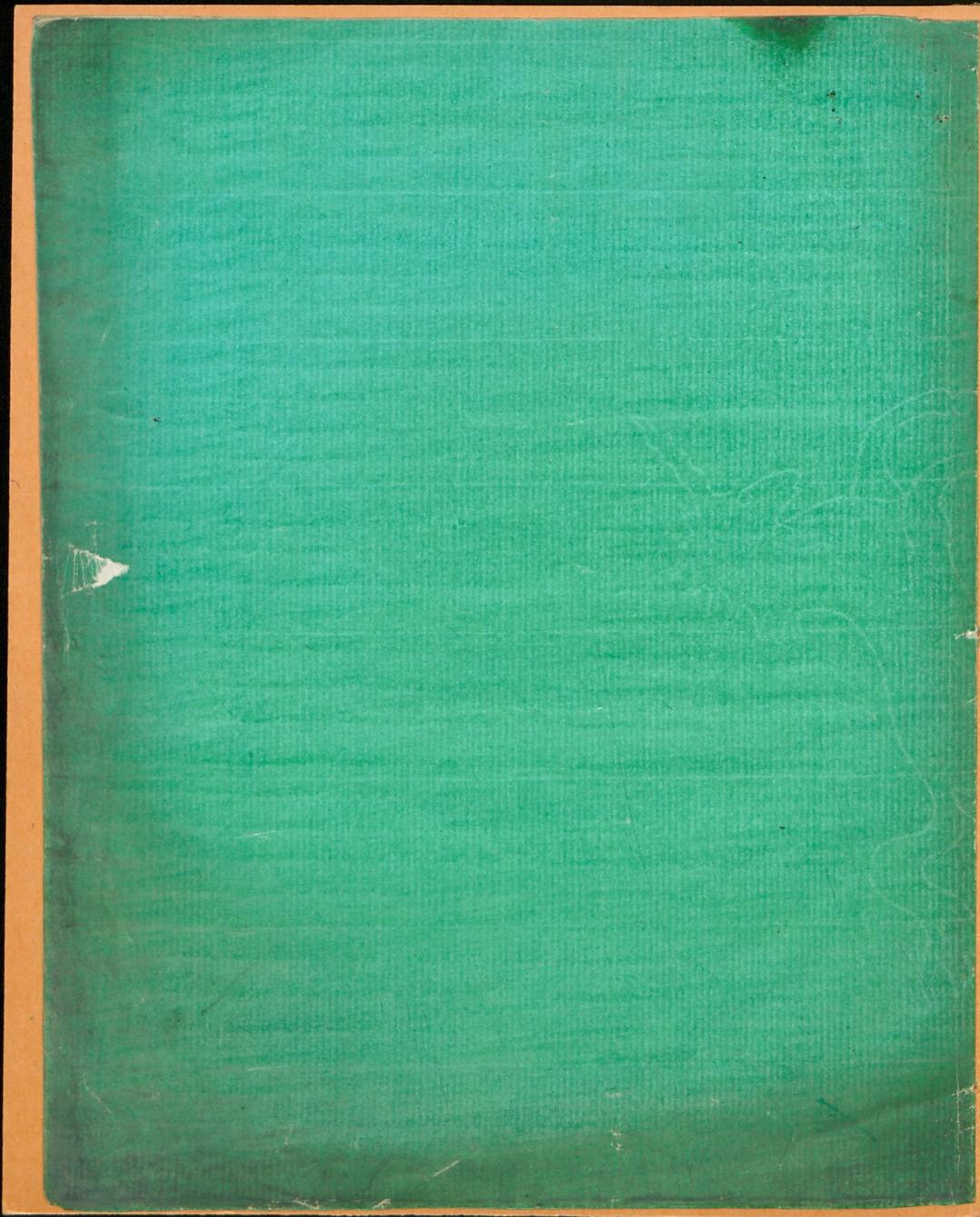
Lange dein Volk einst, das schon jetzt mit stummer
Bewund'ring

DEINE Tugend verehrt, und DEINEM Beispiel nach-
eifert.

~~.....~~

~~.....~~

~~.....~~



ULB Halle
006 805 094

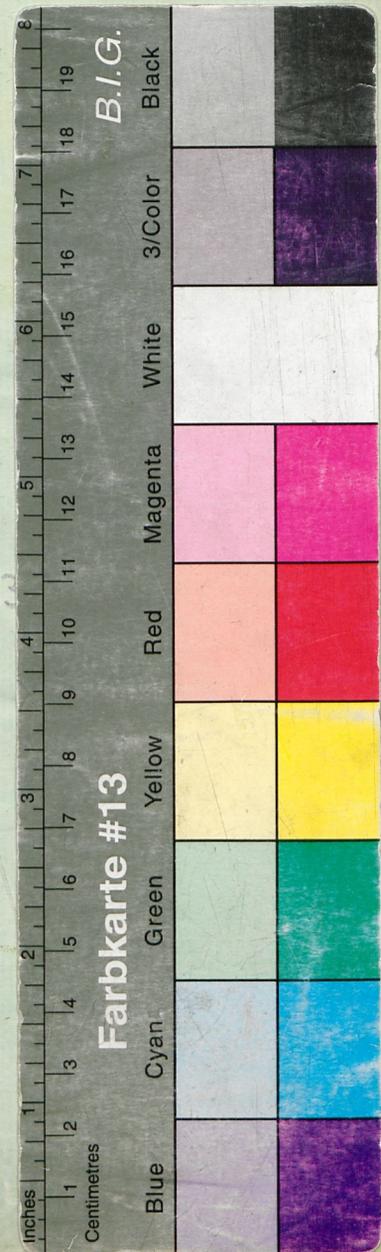
3



VD 78







Dem
Hochgebornen Reichsgrafen und Herrn
H e r r n
H E N R I C H
Erbgrafen zu Stolberg - Wernigerode
und der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau

F r a u
J E A N N E T T E

Prinzessin zu Schönburg - Waldenburg
bei der
Ankunft nach der Vermählung

den sämtlichen Scholaren des Lyceums.
In Du Borne, für Dorn, und um eine Gattin.
Wernigerode am 19. September 1799.